

# Trio erhält Weimarer Herderpreis

Kirche, Diakonie und Klinikum zeichnen studentische Arbeiten zu Sprache und Kunst aus



**Jonas Dippon, Hanna Hoffmann und Helena Funk (rechts) sind in diesem Jahr die Träger des Weimarer Herder-Förderpreises.**

FOTO: JENS LEHNERT

**Weimar.** Zum zehnten Mal haben Weimars evangelische Kirche, die Diakoniestiftung Weimar/Bad Lobenstein sowie das Sophien- und Hufeland-Klinikum am Mittwoch in der Herderkirche ihren Herder-Förderpreis vergeben. Der mit 2000 Euro dotierte Preis ging zur Hälfte an Helena Funk sowie an Hanna Hoffmann und Jonas Dippon.

Die Masterarbeit von Helena Funk an der Uni Leipzig nimmt Bezug auf Herders Schrift zum Sprachursprung. In Kenia untersuchte sie, welcher Sprache sich dort Menschen unterschiedlicher sozialer Milieus in unterschiedlichen Situationen bedienen.

Die künstlerische Arbeit „Kritische Wälder '21“ von Hanna Hoff-

mann und Jonas Dippon verbindet Bibeltexte, Zitate Herders, Orgelkompositionen sowie Licht- und Videoinstallationen an Herders Wirkungsort, der Weimars Stadtkirche. „Die Arbeit wirft auch eine Perspektive für neue kirchenmusikalische Konzepte“, so Kirchenmusikdirektor Johannes Kleinjung. Hanna Hoffmann studiert Kommunikationdesign an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt. Jonas Dippon ist Student der Kirchenmusik an Weimars Liszt-Hochschule.

Der Preis wird immer an Herders Geburtstag im Gedenken an den Theologen, Dichter, Übersetzer, Philosophen und Weimarer Generalsuperintendenten verliehen. red